



Kommunikation Motorsport
Daniel Schuster
Telefon: +49 841 89-38009
E-Mail: daniel2.schuster@audi.de
www.audi-mediacycenter.com

DTM Lausitzring: Stimmen Audi

Lausitzring, 20. Mai 2018 – Audi erlebte auf dem Lausitzring ein schwieriges DTM-Wochenende. Die Stimmen.

Dieter Gass (Audi-Motorsportchef)

„Insgesamt war es ein gebrauchtes Wochenende für uns. Abgesehen von den Unfällen am Samstag, bei denen zum Glück keinem Fahrer etwas passiert ist, fehlte uns erneut Performance. Jamies Rennen am Sonntag war natürlich stark, vor allem sein Reifenmanagement nach der riskanten Strategie und dem Boxenstopp in Runde eins. Auch Mikes Rennen war gut, und Robin hat seinen ersten Punkt in der DTM geholt. Wir konnten uns gegenüber Samstag ein wenig verbessern. Aber wir sind nicht da, wo wir sein wollen.“

Jamie Green (Hoffmann Group Audi RS 5 DTM #53) Ausfall / Platz 6

„Mein Wochenende war ähnlich enttäuschend wie das in Hockenheim: Ich war im Qualifying nicht schnell genug. Diesbezüglich haben wir also keine Fortschritte gemacht. Wenigstens hatte ich am Sonntag ein gutes Rennen, das mich von Startplatz 16 auf Rang sechs nach vorn gebracht hat. Das war eine gute Leistung, aber wir haben alle insgesamt viel zu tun.“

Mike Rockenfeller (Schaeffler Audi RS 5 DTM #99) Platz 11 / Platz 8

„Im Qualifying haben wir beide Male das Maximum herausgeholt, in den beiden Rennen nicht. Die Rennergebnisse waren enttäuschend mit Platz elf und Platz acht. Ich hoffe, dass wir das Auto bis Budapest etwas besser verstehen.“

Robin Frijns (Aral Ultimate Audi RS 5 DTM #4) Platz 13 / Platz 10

„Für Audi insgesamt und auch für uns war es ein ziemlich heftiges Wochenende. Ich habe zwar meinen ersten Punkt in der DTM geholt, aber ich möchte um Podiums und Top-Fünf-Platzierungen kämpfen. Es bleibt also noch eine Menge Arbeit.“

Loïc Duval (Audi Sport RS 5 DTM #28) Platz 15 / Platz 13

„Ein frustrierendes Wochenende! Die Berührung mit René (Rast) am Samstag war unglücklich. Im Qualifying am Sonntag hatte ich keine freie Runde. Startplatz zehn wäre möglich gewesen, und dann hätte mein Rennen ganz anders ausgesehen. Leider ist auch unsere Strategie nicht aufgegangen, spät zu stoppen, denn ich konnte nicht überholen.“

Nico Müller (Castrol EDGE Audi RS 5 DTM #51) Ausfall / Platz 17

„Am Samstag ausgefallen, am Sonntag 17., keine Punkte: Das ist frustrierend. Besonders



enttäuschend war für mich das Rennen am Sonntag. Ich hatte zwar früh durch eine Berührung eine kleine Beschädigung am Auto, war aber einfach viel zu langsam.“

René Rast (Audi Sport RS 5 DTM #33) Ausfall / kein Start

„Das war ein schwarzes Wochenende! Im Qualifying am Samstag nur Platz 15, und das Rennen war durch den Unfall für mich relativ schnell vorbei. Dass mir die Ärzte für Sonntag kein Go! gegeben haben, war bestimmt richtig. Immerhin hat Jamie (Green) mit Platz sechs noch ein paar Punkte geholt.“

Thomas Biermaier (Teamchef Audi Sport Team Abt Sportsline)

„Erst einmal ein dickes Lob an unsere Mannschaft, die das Auto von Nico (Müller) nach dem Startunfall am Samstag wieder perfekt aufgebaut hat. Erfreulich ist auch, dass Robin (Frijns) seinen ersten Punkt in der DTM geholt hat. Trotzdem ist es nicht die Ausbeute, die wir uns von einem DTM-Wochenende erwarten.“

Ernst Moser (Teamchef Audi Sport Team Phoenix)

„Nach dem Podium in Hockenheim waren die Ergebnisse natürlich enttäuschend. Rockys fünfter Startplatz am Sonntag war vielversprechend, aber im Rennen waren wir zu langsam. Durch den vorgezogenen Boxenstopp hat es für Rocky immerhin noch für ein paar Punkte gereicht. Loïc (Duval) hatte an diesem Wochenende viel Pech.“

Arno Zensen (Teamchef Audi Sport Team Rosberg)

„Am Samstag hat es uns ganz fürchterlich gebeutelt: Die beiden Unfälle von Jamie und René waren heftig. Zum Glück geht es beiden gut. Wie die Jungs Jamies Auto für Sonntag repariert haben und Jamie unsere riskante Reifenstrategie umgesetzt hat, war hammerstark. In den nächsten Tagen wird es uns auch nicht langweilig, denn wir müssen René's Auto für Budapest komplett neu aufbauen.“

– Ende –

Der Audi Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2017 hat der Audi Konzern rund 1,878 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.815 Sportwagen der Marke Lamborghini und 55.900 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Bei einem Umsatz von € 60,1 Mrd. erzielte der Premiumhersteller im Geschäftsjahr 2017 ein Operatives Ergebnis von € 5,1 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit rund 90.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.